

Staatsinstitut für öffentliche Gesundheit

Šrobárova 42 Praha 10, tel.: +420267081111, Fax: +420267311236
Zentrum für Arbeitshygiene und Arbeitsmedizin
Nationales Referenzlabor für Staub und Mikroklima in der Arbeitswelt

Begutachtung Nr. 1.6/13/16/1

Konformitätsprüfung zu Hygienischen Anforderungen von u.g. Brandschutzklappen

Expertise Nr.: EX 131083, SZÚ/03013/2013

Auftraggeber: MANDIK, a.s., Dobrisska 550, 267 24 Hostomice

Hersteller: MANDIK, a.s., Dobrisska 550, 267 24 Hostomice

Beurteilte Produkte:

Brandschutzklappen der Type: BSK-A-90-E, BSK-B-90-E, BSK-A-90-R, BSK-B-90-R, BSK-D-90-R

Angewendete Unterlagen:

- 1) Technische Unterlagen und Fotodokumentation von Firma MANDIK, a.s., www.mandik.cz
- 2) Technische Unterlagen für Steuerelemente (Sicherheitsantriebe) von Brandschutzklappen
- 3) Materialdatenblätter für PROMAT Produkte (Promatect Brandschutzplatten, Promaglaf Keramikfasermatte, Promaseal Dichtung)
- 4) Sicherheitsdatenblatt und Konformitätserklärung
- 5) Materialdatenblätter für Produkte von GUMEX, s. r. o. (Gummiprodukte)
- 6) Protokoll PAVUS, PK1-01-07-094-C-0 für Gummimischung 51068 und Materialdatenblatt und Zertifikat ITC Zlin Nr. 10 0481 V/ITC für Silikonmischung 51067. Hersteller ist Sico Rubena, s. r. o.
- 7) Zertifikat PAVUS, AO 216 Nr. S-216/C5a/2010/0204 für Intumes Produkte (Promaseal - Laminat-Dichtung für Brandschutzabschlüsse und Brandschutzklappen)
- 8) EN 13053+A1 - Lüftung von Gebäuden - Zentrale raumluftechnische Geräte - Beurteilung von Einheiten, Elementen und Komponenten
- 9) EN 13779 Lüftung von Nichtwohngebäuden. Anforderungen für Lüftungs- und Klimaanlage und Raumkühlsysteme
- 10) VDI 6022-1 - Lüftung und Luftqualität in geschlossenen Räumen - Hygieneanforderungen für Raumluftechnische Anlagen und Geräte
- 11) VDI 3803 Anforderungen an zentrale raumluftechnische Anlagen; Bauliche und technische Anforderungen
- 12) VDI 2167-1 Technische Gebäudeausrüstung von Krankenhäusern - Heizungs- und Raumluftechnik
- 13) DIN 1946-4 Raumluftechnische Anlagen in Krankenhäusern

Staatsinstitut für öffentliche Gesundheit

Šrobárova 42 Praha 10, tel.: +420267081111, Fax: +420267311236

Zentrum für Arbeitshygiene und Arbeitsmedizin

Nationales Referenzlabor für Staub und Mikroklima in der Arbeitswelt

Produktbeschreibung:

Es handelt sich um Typenreihen von viereckigen und runden Brandschutzklappen, die aus einem Gehäuse (Material: schwarzes Blech, verzinktes Blech oder Edelstahlblech) und einem Klappenblatt bestehen.

Das Klappenblatt befindet sich im Gehäuse und kann sich um die eigene Achse um (90°) drehen. Auf der Innenseite des Gehäuses (in der Klappenblattachse und um den ganzen Umfang des Gehäuses) ist ein Promaseal selbstklebendes Band (schäumt im Brandfalle auf) befestigt.

Das Klappenblatt besteht aus einer Kalziumsilikat-Brandschutzplatten (Promatect H oder Promatect MS). Nach dem Schließen des Klappenblatts ist die Brandschutzklappe auch mit der Silikon- oder Gummi-Dichtung und gleichzeitig mit der Glaskeramik-Faser abgedichtet. Die Brandschutzklappen können mit einer Handbetätigung und thermischen Schmelzlotsicherung, oder mit einem Sicherheitsantrieb und thermoelektrischer Auslöseeinrichtung ausgestattet werden. Bei den Brandschutzklappen, die in lufttechnischen Leitungen oder in Brandschutzkonstruktionen installiert sind, gibt es keine Freisetzung von Stoffen und es kann keine mikrobielle Kontamination und eine Übertragung entstehen.

Ergebnis:

Die beurteilten viereckigen und runden Brandschutzklappentypen BSK-A-90-E, BSK-B-90-E, BSK-A-90-R, BSK-B-90-R, BSK-D-90-R (Hersteller MANDÍK a.s.) erfüllen aufgrund vorgelegten Materialien die Hygieneanforderungen, die für lufttechnischen Anlagen erforderlich sind, und zwar aus hygienischer, materieller, betrieblicher und konstruktiver Sicht. Diese Brandschutzklappen verhindern die Brandübertragung und sind in allen Raumtypen anwendbar.

**NATIONAL INSTITUTE OF PUBLIC HEALTH
Centre of Occupational Health
Šrobárova st. 48, 100 42 Prague 10
Czech Republic**

16.9.2013

Ing. Zuzana Mathauserová

Leiter

Nationales Referenzlabor für Staub und Mikroklima
in der Arbeitswelt